

Dialog der Generationen

Carol Bove und Zero-Kunst
in der Galerie Koch

VON DANIEL ALEXANDER SCHACHT

Ein Lochraster lässt schon aus der Ferne Linien eines Körpers ahnen, zu dem sich das Lochmuster zusammensetzen könnte – so hat es Zero-Künstler Otto Piene vor mehr als einem halben Jahrhundert bei seinem „Licht“-Bild arrangiert, für das er Fotopapier durch das Lochraster belichtet hat. Linien auf einem Körperfoto, das mehrfach verkleinert übereinander collagiert ist, setzen sich über die Einzelbilder hinweg neu zusammen, und nur aus der Nähe ist zu erkennen, dass die Fotovorlage für den Druck gerastert ist – so widmet sich Carol Bove in ihrer Collage „Strawberries Need Rain“ 2003 ebenfalls einem Spiel mit Rastern und Linien, Ferne und Nähe.

Dieser künstlerische Dialog findet über mehr als eine Generation hinweg statt: Der Deutsche Piene, der in den USA lebte, ist Jahrgang 1928 (und 2014 gestorben), die in Genf geborene US-Amerikanerin Bove ist Jahrgang 1971 (und lebt in New York). Zu besichtigen ist diese Gegenüberstellung jetzt neben anderen in der Ausstellung „Carol Bove meets Zero“ der Galerie Koch. Darin konfrontieren Petra und Ole Koch Werke von Bove mit denen der Zero-Bewegung. Den Riffeln einer Säule von Erwin Thorn ist da ein geriffeltes Spiegelglasbild Boves gegenübergestellt. Dessen Reflexionen korrespondieren mit denen einer Glitzerfolie von Hermann Goepfert. Und die Farbverläufe einer Günther-Uecker-Arbeit bilden ähnliche Flecken, wie sie



„Strawberries Need Rain“ von Carol Bove und „Licht“ von Otto Piene (unten).

Luis Borges“, der mit mindestens so großer Leichtigkeit sein Spiel mit kulturellen Traditionen getrieben hat.

Bove mit Pfauenfedern arrangiert. Insgesamt neun Künstler sind so Carol Bove gegenübergestellt, die außer in den USA auch in Europa schon zahlreiche Einzelausstellungen erlebt hat, in Deutschland allerdings zuletzt 2004. Und dazwischen sind Carol Boves Wandregale zu sehen, auf denen Vorgefundenes arrangiert ist, das ihre Elterngeneration in den späten Sechzigerjahren prägte. Etwa „Conversations with Jorge

HAZ
24.09.16

„Carol Bove meets Zero“. Bis 20. Oktober in der Galerie Koch, Königstraße 50. Eröffnung am heutigen Sonnabend um 12 Uhr mit einer Einführung von Janneke de Vries, der Direktorin der Gesellschaft für Aktuelle Kunst in Bremen.